

Quelle:	idw Informationsdienst Wissenschaft am 19.12.2023 (Internet-Publikation, Bayreuth)				Weblink
Visits:	404.064	Reichweite:	13.468	Autor:	

Creativity and Innovation Lab: HSWT startet Leuchtturmprojekt für nachhaltiges und klimafreundliches Bauen

Gerhard Radlmayr *Zentrum für Forschung und Wissenstransfer*
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Mit einem symbolischen Spatenstich am 14. Dezember 2023 beginnt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) mit dem Bau des „Creativity and Innovation Lab“. Dieser transdisziplinäre Kreativraum soll neue Ideen für Forschung und Startups fördern. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst finanziert den Modulbau im Rahmen der Hightech Agenda Bayern (HTA) mit 3,3 Millionen Euro.

Durch die Hightech Agenda hat die grüne Hochschule eine Förderung von insgesamt 8 Millionen Euro erhalten und konnte 28 neue Professuren schaffen, davon 18 am Campus Weihenstephan und 10 in Triesdorf. Die HTA ist eine Initiative der Bayerischen Staatsregierung, um Forschung und Innovation zu stärken sowie den Technologietransfer in Wirtschaft und Gesellschaft voranzutreiben. Mit dem Bau des „Creativity and Innovation Lab“ setzt die HSWT einen weiteren wichtigen Schritt hin zu diesem Ziel. Im „HTA Open Innovation Lab“ soll ein kreativer Raum entstehen, in dem Wissenschaftler:innen, Studierende, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam innovative Ansätze für Forschung und Startup-Gründung entwickeln.

Dr. Eric Veulliet: „Grüner Leuchtturm“ für bayerische Forschungslandschaft

HSWT-Präsident Dr. Eric Veulliet unterstreicht: „Das Innovation and Creativity Lab wird als ‚grüner Leuchtturm‘ nicht nur die Forschungslandschaft der HSWT bereichern, sondern auch einen zentralen Beitrag zur Umsetzung der Hightech Agenda Bayern leisten. Wir schaffen nicht nur Räume für Innovation und Kreativität, sondern setzen mit regenerativem Betrieb, Dachbegrünung und PV-Anlage auch ein Zeichen für nachhaltiges und klimafreundliches Bauen.“ Regenwassernutzung im Gebäude, E-Ladesäulen davor und Beschattung mittels vertikaler Begrünung sind weitere Bausteine auf dem Weg zu einem klimafreundlichen Gebäude der Zukunft.

Der Modulbau in Holz-Hybrid-Bauweise verfügt über eine moderne Innenausstattung. Zwei Stockwerke ermöglichen eine flexible Raumorganisation, angefangen im Erdgeschoss mit einem transdisziplinären Kreativraum, der sich für diverse Zwecke umwandeln lässt – als Modellwerkstatt für Demonstratoren, Co-Working Space oder repräsentativer Raum für Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Vorträge. Hierbei sind Räume für Lager, Druckerraum, Sanitäranlagen und Technik vorgesehen. Das Obergeschoss ermöglicht durch verschiebbare Trennwände eine vielseitige Nutzung, von Einzelbüros bis Seminar- und Besprechungsräumen. Beide Etagen werden mit hochwertiger Elektro- und IT-Infrastruktur ausgestattet.

Innovationsschub für Stadt und Landkreis Freising

Freising's Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher und Landrat Helmut Petz unterstützen das wegweisende Projekt. Eschenbacher betont: „Das ‚Creativity and Innovation Lab‘ ist nicht nur ein Gewinn für die HSWT, sondern auch für die gesamte Region. Es fördert die Zusammenarbeit zwischen Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft und stärkt Freising als Forschungs- und Gründungsstandort.“ Landrat Helmut Petz hebt hervor: „Die Flexibilität und Multifunktionalität des HTA-Modulbaus ermöglichen nicht nur Forschungsprojekte, sondern schaffen auch Raum für Startups. Dieses Projekt trägt dazu bei, unsere Region als Vorreiter in nachhaltigem und klimafreundlichem Bauen zu positionieren.“

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro meuer-planen beraten Architekten GmbH und der Jaeger Modulbau GmbH & Co KG umgesetzt. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2024 geplant. Ein weiterer HTA-Modulbau wird am HSWT-Innovationscampus in Merkendorf entstehen.

Gerne vermitteln wir einen Interviewtermin mit HSWT-Präsident Dr. Eric Veulliet.

Zum Originalbeitrag

<https://idw-online.de/en/news826216>